

Stadt Hagenow
Büro der Stadtvertretung

- öffentlicher Teil -

NIEDERSCHRIFT

über die **2. Sitzung** des Gremiums
Stadtvertretung
am Donnerstag, dem 18.09.2014 im Rathaus der Stadt Hagenow,
Rathaussaal
Sitzungsdauer 18.00 bis 20.30 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion
Herr Speßhardt	CDU
Frau Benzien	CDU
Herr Antonioli	CDU
Frau Schmülling	CDU
Herr Jessel	CDU
Herr Schlüter	CDU
Herr Baalhorn	CDU
Frau Schulz	CDU
Herr Jensen	CDU
Herr Schlink	CDU
Frau Stramm	DIE LINKE ab 18.15 Uhr
Frau Kryzak	DIE LINKE
Herr Palletschek	DIE LINKE
Frau Dr. Meier	DIE LINKE
Herr Wrankmore	DIE LINKE
Herr Laabs	DIE LINKE
Herr Kowallek	DIE LINKE
Herr Möller	SPD
Frau Lagemann	SPD ab 19.30 Uhr
Herr Hase	SPD ab 18.45 Uhr
Herr Kahl	SPD
Frau Sühr	SPD
Herr Wodke	SPD
Frau Welzel	FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Opitz	DIE LINKE
------------	-----------

Teilnehmer der Verwaltung:

Frau Schwarz	Bürgermeisterin
Herr Hofmann	Fachbereichsleiter FB II Recht, Personal, Kita und Schulen

Herr Hochgesandt	Fachbereichsleiter FB I Finanzen, Allg. Verwaltung, Bürgerservice
Herr Wiese	Fachbereichsleiter FB III Bauen, Ordnung, Grundstücks- und Gebäudemanagement
Herr Masche	Wirtschaftsförderer / Controller
Frau Schweda	Gleichstellungsbeauftragte

Ortsteilvertreter:

Herr Schönberg	Ortsteilbeirat Scharbow
Herr Döscher	Ortsteilbeirat Zapel
Herr Stöter	Ortsteilbeirat Viez
Herr Fitzner	Ortsteilbeirat Viez
Frau Schlüter	Ortsteilbeirat Hagenow Heide

Gäste:

Herr Pohle	Pressevertreter SVZ
Besucherinnen und Besucher	

T A G E S O R D N U N G:

- a) Begrüßung durch die Stadtvertretervorsteherin
 - b) Einwohnerfragestunde
 - c) Feststellung der Beschlussfähigkeit: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit
 - d) Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
 - e) Änderungsanträge zur Tagesordnung
 - f) Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
 - g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
 - h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung
 - i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte
1. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum geänderten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
 2. Feststellungsbeschluss über die 3. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow
 3. Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29
 4. Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West- Söringstraße“ nach § 13a BauGB

5. Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der Stadt Hagenow
6. Beschluss über die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 sErweiterung biotherm Hagenow GmbH%der Stadt Hagenow im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
7. Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern . 1. Stufe der Beteiligung . Stellungnahme der Stadt Hagenow
8. Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 50 KV M-V bei Haushaltsüberschreitung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Hagenow zur Schaffung von 36 Plätzen für 0-3 jährige und 49 Plätzen für 3-6 jährige Kinder

j) Schließung des öffentlichen Teils

k) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils

9. Auftragsvergabe: Lieferung Geräteträger/ Klein- LKW für den Stadtbauhof
10. Grundstücksangelegenheiten

l) Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass

m) Schließung der Sitzung

- - -

a) Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, die Bürgermeisterin, die Vertreter der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie den Vertreter der Presse.

b) Einwohnerfragestunde

Schülervertreter der Regionalen Schule sProf. Dr. Friedrich Heincke%laden recht herzlich zur Festveranstaltung am 2. Oktober 2014 anlässlich des 50- jährigen Schuljubiläums ein. Einladungen werden an die Fraktionsvorsitzenden / Ausschussvorsitzenden verteilt.

Anfragen werden nicht gestellt.

c) Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen. Von 25 Stadtvertretern sind zu Beginn der Sitzung 21 Stadtvertreter anwesend. Ein Stadtvertreter ist entschuldigt.

d) In der vorangegangenen Sitzung wurden keine Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst (Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung).

e) **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Herr Speßhardt stellt namens der CDU- Fraktion den Antrag, den Tagesordnungspunkt . Wahl des zweiten Stellvertreters der Vorsitzenden der Stadtvertretung . in die heutige Tagesordnung aufzunehmen.

Begründung:

Gemäß § 3 (3) der Hauptsatzung der Stadt Hagenow und deren Ortsteile sowie gemäß § 28 (5) der Kommunalverfassung M-V wählt die Gemeindevertretung aus ihrer Mitte zwei Stellvertreter des/der Vorsitzenden.

Da ein zweiter Stellvertreter noch nicht gewählt worden ist, werde dieser Antrag gestellt.

Die . Wahl des zweiten Stellvertreters der Vorsitzenden der Stadtvertretung . wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 1 behandelt. Die Reihenfolge der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

f) **Bericht der Bürgermeisterin über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Der Hauptausschuss fasste in seiner Sitzung am 08.09.2014 folgende Beschlüsse:

- Den Verkauf einer Teilfläche aus Flur 35,
- den Verkauf eines Grundstückes in der Gemarkung Hagenow,
- zwei Beschlüsse über die Stundung von Gewerbesteuerforderungen und
- eine Stundung von Abgabenforderungen.

Die weiteren Beschlussvorlagen, die im Hauptausschuss behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung vor.

Wichtige Angelegenheiten der Stadt:

Aktuelle Baumaßnahmen / Straßen und Tiefbauvorhaben:

Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Die Baumaßnahmen ruhen derzeit. Wie Sie bereits der Presseinformation in der vergangenen Woche entnehmen konnten, können die Arbeiten derzeit nicht weitergeführt werden, da die Bauleistungen für das Gewässerbauwerk auf einem privaten Grundstück gehemmt sind.

Die Herstellung der Oberfläche im Bereich der Langen Straße war - wie vereinbart - bis zum 22.08.2014 fertig gestellt worden, so dass die Lange Straße wieder freigegeben werden konnte.

Es sind für die Gesamtbaumaßnahme durch die eingetretenen Verzögerungen sowie aufgrund der Umstellung des Bauablaufes hinsichtlich der Änderung der Verkehrssperrungen bereits Mehrkosten angezeigt. Gemäß Bauablaufplan war es vorgesehen, bereits Ende Juni den Abbruch des Ziegelgewölbebauwerks auf dem betreffenden privaten Grundstück vorzunehmen.

Ausbau der Kastanienallee

Der Gehweg und die Beleuchtung sind fertig gestellt, die Fahrbahnpflasterung ist bis auf die Bereiche der Anbindungen vollständig erfolgt. In den vergangenen Tagen wurden Eigentümergespräche vor Ort zur Ausführung der Auffahrten durchgeführt. Es sind auch Mängelanzeigen zur Ausführung der Pflasterarbeiten bei der Stadt eingegangen. Hier ist Nachbesserung erforderlich. Die Beendigung der Maßnahme erfolgt im Oktober. Die notwendigen Maßnahmen zur Wiederherstellung des zwischengenutzten Lagerplatzes am Kreisel werden in einem gesonderten Termin festgelegt.

Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow-Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Das Straßenbauamt Schwerin bereitet die Maßnahme mit Planungsgesprächen in einem 4-Wochen-Rhythmus vor. Am 04.09. fand bei uns im Hause die letzte Beratung statt. Es werden immer noch keine verbindlichen Aussagen zum Baubeginn gemacht. Die Maßnahme wird insoweit vorbereitet, dass der Bau in der 2. Hälfte des Jahres 2015 beginnen könnte. Die Kostenteilungsvereinbarung, bei der neben den Stadtwerken auch die Stadt betroffen sein wird, ist in Planung und wird nun den Partnern zugestellt. Die Auslegung des Vorentwurfes der Planung soll noch in diesem Jahr bei der Stadt erfolgen. Die Maßnahme, das steht jetzt bereits fest, wird nur unter Vollsperrung durchgeführt werden können.

Ein erhebliches Problem ist die Ableitung des Niederschlagswassers. Die jetzigen Provisorien an der Hagenower Straße führen berechtigterweise immer wieder zu Beschwerden der direkten Anlieger. Für die Neubauplanung muss für die Ableitung des Niederschlagswassers aber die Durchgängigkeit der bestehenden Gräben zur Vorflut wieder hergestellt werden, die sich zum Teil auf privaten Grundstücken befinden und teilweise eigenständig rückgebaut wurden. Hierzu wird ein Termin mit dem Straßenbauamt, dem Wasser- und Bodenverband und den betreffenden Anliegern am 30.09.2014 stattfinden. Die betreffenden Anlieger werden hierzu eingeladen.

Baumaßnahme der Deutschen Bahn/ Überholgleis Hagenow Heide: Restarbeiten:

Die Stadtverwaltung hat nach fehlgeschlagenen Versuchen bei der DB Projektbau Schwerin im Juni die Zentrale in Berlin angeschrieben, daraufhin fand nun endlich am 28.08.2014 ein Termin vor Ort statt, eine zeitnahe Deckenerneuerung in dem Bereich der Hagenower Straße vor dem Tunnel wurde zugesichert.

Ausbau der Bushaltestelle und des Gehweges in Zapel

Hierzu wurde auf Basis des vorliegenden Förderbescheides aus dem Programm Leader Alternativ die Maßnahme begonnen.

Die Leistungen, die nur mit einem ganz straffen Terminplan zu bewältigen sind, müssen bis zum November 2014 abgerechnet werden. In Vorbereitung des Vorhabens haben 2 Anliegerberatungen hierzu stattgefunden.

Es wurde eine örtliche Erweiterung des Bauvorhabens nach Abstimmung mit der Polizei, der unteren Verkehrsbehörde und dem SBA bezüglich des Standortes der Haltestelle festgelegt. Die Kostenerhöhung ist durch Deckung aus dem Teilhaushalt 4 über eine durch die Bürgermeisterin zu genehmigende außerplanmäßige Ausgabe ausgeglichen worden. Parallel lief ein Antrag auf Erhöhung der Förderung im Programm Leader Alternativ. Heute ist die Nachricht eingegangen, dass es ca. 20 T" als Zuschuss aus diesem Programm gibt.

Umbenennung von Straßen

Das Ministerium für Inneres und Sport M-V hat erneut auf die Mehrfachnennung von Straßennamen aufmerksam gemacht und empfiehlt trotz etwaiger Kosten für die Anlieger der betroffenen Straßen nochmals dringend eine Umbenennung.

Es muss dabei berücksichtigt werden, dass es bei einer Verwechslung von Straßen bei einem Notfall zu Amtshaftungsansprüchen kommen kann.

Für die Stadt Hagenow einschließlich der Ortsteile sind es folgende Straßen:

Dorfstraße	- Granzin und Scharbow
Mühlenweg	- Hagenow Heide und Viez
Waldweg	- Hagenow Heide und Viez

Hier muss eine Meldung an das Ministerium erfolgen, dass die Stadt zeitnah Lösungsvorschläge erarbeitet.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken:

Neubau Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Der Bauzeitenplan ist - wie bereits informiert - sehr eng, da die Fertigstellung aufgrund der Förderbewilligungszeiträume bis zum November bzw. Dezember einschließlich Schlussrechnungszahlungen zu erfolgen hat.

Derzeitig befinden sich Installationen der Ausbaugewerke HLS und Elektro in Durchführung. Die Putzarbeiten haben begonnen, der Estricheinbau ist in der 2. Oktoberwoche vorgesehen. Die künftige Leiterin der Einrichtung wurde in die Ausbauplanung in einem ersten Gespräch eingebunden.

Zum Bauvorhaben liegt heute eine Beschlussvorlage zur Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung vor.

Europaschule Kietz Vorbereitung Gesamtsanierung

Leider ist eine Förderung im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost abgelehnt worden, es sind vom Wirtschaftsministerium aber Hinweise auf eine Antragsstellung im Rahmen der EFRE-Förderperiode gegeben worden.

Hierzu ist die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes in einem Prozess notwendig. Weiteres hierzu unter Punkt Städtebauliche Planungen/ Konzepte.

Gemeinsame Schul- und Freizeitsportanlage sowie Fitnesspfad für Senioren am Kietz

Das Vorhaben befindet sich in der Planungsvorbereitung im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost. Die Lärmprognose wurde erstellt, es wird derzeit die Antragsstellung über das Programm Stadtumbau Ost für den Schulsportteil vorbereitet, die Ideenskizze über Leader Alternativ wurde bereits eingereicht.

Bedeutende Maßnahmen anderer Vorhabensträger:

Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH:

Für die Bibliothek ist der Baubeginn der Baumaßnahme Aufzugseinbau für das IV. Quartal vorgesehen, die Fertigstellung wird aber erst voraussichtlich im Februar 2015 erfolgen können.

Der 1. Block für das barrierefreie Wohnen in der Fritz-Reuter-Straße ist Ende August an die Mieter übergeben worden, für den 2. Block fand am 11.09.2014 das Richtfest statt.

Deckenerneuerungsarbeiten der Ortsdurchfahrt der B 321 im Zuge der R.-Tarnow-Straße (Maßnahme des Straßenbauamtes):

Die Maßnahmen zur Deckenerneuerung wurden seit Ende der vergangenen Woche unter Vollsperrung durchgeführt und sind mit den provisorischen Markierungsarbeiten in dieser Woche abgeschlossen worden. In Vorbereitung der Baumaßnahmen hatte das Straßenbauamt über einen Presseartikel informiert. Restarbeiten stehen noch im Bereich der Schachtdeckelanpassung und der Lichtsignalanlage an.

Ehemaliges Polizeigebäude Kreuzung Schweriner Straße/ R.-Tarnow-Straße (Objekt des Landes M-V):

Nach Auskunft des Betriebes für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern sind die Planungen für den Abriss des Gebäudeteils bis September abgeschlossen, dann soll der Abbruch erfolgen.

Maßnahmen der Stadtwerke Hagenow GmbH:

In diesen Tagen beginnt die Rohrnetzerneuerung Trinkwasser- und Gasversorgung sowie 0,4-KV -Ortsnetzsanierung im Bereich Gärtnerweg / Nordische. Es wird die rohrbruchgefährdete Trinkwasserversorgungsleitung, die bislang noch auf Privatgrundstücken verläuft, sowie eine marode Gasleitung erneuert. Gleichzeitig wird eine störanfällige 0,4-KV-Freileitung durch eine zeitgemäße erdverlegte Netzverkabelung ersetzt.

Städtebauliche Planungen/ Konzepte:

Bebauungsplan im Bereich der Alten Ziegelei - Teichstraße

(in Vorbereitung):

In Vorbereitung der Entwicklung zu Wohnbauland der größtenteils privaten Flächen wurden erste Kosten für die Erschließung zusammengetragen.

Es hat ein 2. Planungsgespräch vor Beginn des B-Plan-Verfahrens mit den Grundstückseigentümern am 11.09.2014 bei der Stadtverwaltung Hagenow stattgefunden.

Informationen zur notwendigen Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK

In dem Aufruf des Bauministeriums für die zukünftige Vergabe von EFRE-Mittel vom 16. Juni 2014 wird deutlich formuliert, dass für die Mittelbewilligung in der neuen Förderperiode (2014 bis 2020) im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) vorgelegt werden muss, das den Anforderungen des Operationellen Programms des EFRE in M-V entspricht. Das vorliegende ISEK für Hagenow ist 2007 fortgeschrieben worden und kann diesen Anforderungen des EFRE nicht genügen.

Ohne eine ISEK- Fortschreibung könnte die Stadt Hagenow in den nächsten sieben Jahren keine EFRE-Mittel erhalten.

Der Vorteil der EFRE-Mittel ist eine Unabhängigkeit von vorhandenen Gebietskulissen. So können auch außerhalb des Sanierungs- oder Fördergebietes die Mittel in vier sog. Handlungsfeldern eingesetzt werden:

- (A) Städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung, Bewahrung und Inwertsetzung des kulturellen Erbes
- (B) Städtebauliche Maßnahmen zur Erschließung und Entwicklung stadtnaher Brachflächen, Wohnumfeldgestaltung und Grünvernetzung
- (C) Umweltrelevante Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen
- (D) Verbesserung städtischer Infrastrukturen in den Bereichen Bildung und Soziales (Priorität Sanierung Europaschule, Sanierung der Kindertagesstätten, weiterhin zu prüfen: Errichtung Großsportanlage sAm Bollenkamp%)

Darüber hinaus ist ein aktuelles ISEK auch für Mittelzuweisungen der Städtebauförderung zwingend erforderlich. Dies ist in der Verwaltungsvereinbarung für alle Städtebauförderungsprogramme festgelegt worden.

Deshalb ist eine Bürgerbeteiligung bei der Erarbeitung der städtischen Ziele wichtig. Geplant ist, ein erster Workshop am 13.10.2014 um 17:00 Uhr im Rathaussaal.

Hier ist geplant im ersten Schritt die Handlungsnotwendigkeiten darzulegen, die vor allem aufgrund des demografischen Wandels zukünftig und gegenwärtig in Hagenow zu finden sind.

Eine Bevölkerungs- und Wohnraumprognose für die nächsten 15 Jahre sowie eine Bestandsanalyse strukturprägender Indikatoren im Bereich Bevölkerung, Wohnungsmarkt, Wirtschaft- und Arbeitsplatzentwicklung, Umwelt und Tourismus, Infrastrukturversorgung liefern die entsprechende Datengrundlage.

Ordnung und Sauberkeit in der Stadt:

Graffiti-Verschmutzung an Gebäuden und Anlagen der Stadt

Hier laufen Ermittlungen der Polizei.

Erfüllung der Anliegerpflichten zur Beseitigung von Wildwuchs

Es wurden erneut Anschreiben an betreffende Eigentümer versendet.

Spielplatz Zum Remel

Der Platz war nach dem Übertritt aus dem Schmutzwasserkanal gesperrt worden, daraufhin wurde eine labortechnische Untersuchung durchgeführt. Im Ergebnis kann auf den kostenintensiven Austausch des Spielsandes verzichtet werden, der Spielplatz ist wieder freigegeben.

Bahnhof Hagenow - Land

Die neuen Inhaber des Bahnhofes Hagenow Land stellten ihr Konzept zur Revitalisierung des Bahnhofes vor. Die Lebensgemeinschaft Otto plant bis Mitte 2016 zum 150. Geburtstag des Gebäudes dessen Rekonstruktion und anschließende Nutzung als Wohnung, Bikerhotel und Gastraum für Reisende mit gastronomischer Versorgung. Falls die ODEG die Streckenausschreibung nach Hamburg gewinnen sollte, ist auch eine Untervermietung für einen Fahrkartenverkauf vorgesehen.

Ernst- Moritz- Arndt- Kaserne

Stabsfeldwebel aus Basepohl und Torgelow informierten sich am 10. September über den Standort Hagenow. Gefragt waren Informationen zu Wohn- und Einkaufsmöglichkeiten, zu Kultur- und Freizeitangeboten und natürlich auch zur Schul- und Kinderbetreuung. Die Bundeswehr plant die Ernst-Moritz Arndt Kaserne um 450 Bedienstete aufzustocken. Wir als Stadt freuen uns über diese Aufwertung des Standortes und heißen die sNeuhagenower% willkommen.

Exkursion Landwirtschaftsministerium

Das Ministerium für Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Umwelt besuchte am 15.9. 2014 die Stadt Hagenow. Ca. 130 Mitarbeiter machten sich mit der Stadtgeschichte, dem aktuellen Stadtbild und dem Wirtschaftsstandort vertraut. Unsere Mitarbeiter bekamen viel positives Feedback darüber, wie sich Hagenow entwickelt hat und wie sich der Standort heute präsentiert. An dieser Stelle ein Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie an die Unternehmen, welche bereit waren, ihre Türen für die Besucher aus dem Ministerium zu öffnen.

OBI- Markt Ë Sonderaktion

Die Sonderaktion des OBI- Marktes wurde erfolgreich abgeschlossen. Viele Hagenower kauften bei OBI ein. Aus dem Mehrumsatz spendet OBI nun einen Betrag in Höhe von 2.000,00 ", den wir absprachegemäß für die Anschaffung von zwei Computerarbeitsplätzen im Schulhort der Europaschule verwenden werden. Dafür, dass viele von Ihnen die Aktionsfliese eingelöst haben, und damit dieses Ergebnis ermöglichten, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Wahltag für die Bürgermeisterwahl 2015

Die Stadtvertretung legt den Wahltag für die Bürgermeisterwahl 2015 fest. Vom Wahlleiter wird der 31.5. 2015 vorgeschlagen. Eine mögliche Stichwahl würde am 14.6. 2015 stattfinden. Weiterhin entscheidet die Stadtvertretung darüber, ob die Stelle überregional ausgeschrieben wird. Bei Zustimmung zum Terminvorschlag würde für die nächste Sitzung eine Beschlussvorlage vorbereitet werden.

25 Jahre Fall der Mauer

Anlässlich dieses historischen Ereignisses findet am 9. November 2014 in Hagenow eine Gedenkveranstaltung statt, zu der auch die Vertreter der Partnerstadt Mölln eingeladen werden. In enger Zusammenarbeit mit der Evang. Kirche wird noch einmal der historische Ablauf des 9. November 1989 in den Mittelpunkt des Gedenkens und der Diskussion gerückt.

Projekt Siegel für familienfreundliche Unternehmen

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Südwestmecklenburg teilte uns mit, dass ihr Projektantrag zur Vergabe eines Siegels für Familienfreundlichkeit in den Unternehmen des Landkreises bewilligt wurde. Die Laufzeit ist ab Oktober 2014 für ein Jahr festgesetzt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass

1. Frau Kryzak weist auf den desolaten Zustand vieler Bürgersteige in der Neuen Heimat hin. Eine Seite des Bürgersteiges in der Schillerstraße sei jetzt saniert worden. Ob nun auch die andere Seite noch in Ordnung gebracht wird, möchte sie wissen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz signalisiert eine schrittweise Instandsetzung der Bürgersteige. Dass die andere Seite des Bürgersteiges in der Schillerstraße noch nicht im Plan ist, teilt Fachbereichsleiter Herr Wiese mit.

2. Herr Baalhorn nimmt Bezug auf die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses, in der die Thematik . Anschaffung Ratsinformationssystem . besprochen wurde, mit der Festlegung, dass seitens der Verwaltung dafür finanzielle Mittel in den nächsten Haushalt einzustellen sind.

Die CDU- Fraktion spreche sich einvernehmlich dafür aus, auf dieses System umzusteigen, um auch als Stadtvertreter die neuen Medien nutzen zu können. Mit Inbetriebnahme dieses Systems sollten dann auch im Rathaussaal die öffentlichen Beschlüsse über einen Beamer dem Publikum zur Verfügung gestellt werden.

Dass die Umsetzung dieses Vorschlages dann kein Problem darstellt, gibt Bürgermeisterin Frau Schwarz zu verstehen.

3. Herr Speßhardt erinnert an das im Hauptausschuss am 25.02. 2013 vorgestellte Ratsinformationssystem sAllris%und fragt an, inwieweit dieses Projekt fortgeschritten ist, in welcher Höhe sich die Kosten belaufen werden (Hard- und Software), wie die Zeitschiene aussieht und ob dieses Projekt schon im Haushaltsentwurf 2015 vorgemerkt ist.

Fachbereichsleiter Herr Hochgesandt teilt mit, dass finanzielle Mittel für diese Maßnahme schon im Haushalt 2014 enthalten sind, so dass das Ratsinformationssystem angeschafft werden könnte. Voraussetzung sei allerdings die Bereitschaft aller Stadtvertreter, da die gesamten Unterlagen dann nur noch als elektronische Dokumente vorgehalten werden. Mit Sicherstellung, dass es von allen Fraktionen gewollt ist, werde die Umstellung seitens der Verwaltung vorbereitet. Ein gewisser Zeitraum für die Vorbereitung sei jedoch notwendig.

Herr Schlüter stellt den **Antrag**, heute dazu den Beschluss zu fassen, dass wir nach der Sommerpause 2015 mit dem neuen Ratsinformationsdienst arbeiten.

4. Herr Wodke erklärt, sich dem anzuschließen. Auch seine Fraktion würde mit dem neuen System mitgehen. Festzulegen sei dann aber, dass nicht nur die Stadtvertreter, sondern auch die sachkundigen Bürger diese Technik bereitgestellt bekommen. Die Gewährleistung des Datenschutzes stehe außer Frage. Im Frühjahr nächsten Jahres sollte die neue Technik schon zur Verfügung gestellt werden können.

Zu den angekündigten Nachbesserungen im Zuge des Ausbaues der Kastanienallee fragt Herr Wodke an, um welche Kosten es sich handelt und ob diese evt. auch noch auf die Anlieger zukommen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese informiert über Mängel, die im Zuge des Bauvorhabens festgestellt worden sind (Art der Fugenverlegung; Zerstörung an Borden durch Baufahrzeuge). Für die Anlieger und für den Städteigenanteil entstehen keine Mehrkosten. Die Kosten für diese Leistungen habe die Baufirma zu tragen.

5. Herr Fitzner, Mitglied des Ortsteilbeirates in Viez, möchte wissen, ob auch die Ortsteile / Ortsteilbeiräte in das Verfahren . Umbenennung von Straßen . einbezogen werden.

Dass die Anwohner der betreffenden Ortsteile in diesen Prozess mit einbezogen werden, sie Vorschläge für die Umbenennung der Straßen unterbreiten können, unterstreicht Fachbereichsleiter Herr Wiese.

Über das Verfahren werde man sich in den zuständigen Ausschüssen verständigen.

Bürgermeisterin Frau Schwarz schlägt vor, sich in den kommenden Einwohnerversammlungen schon über diese Thematik zu verständigen.

6. Herr Schlink bezieht sich auf einen Presseartikel, der von Herrn Masche, Wirtschaftsförderer und Controller der Stadt, in der SVZ veröffentlicht wurde. In diesem Artikel seien 70 % der Handwerker in negative Licht gerückt worden, in dem sie als Nicht-Steuerzahler genannt wurden. Dabei würden gerade die kleinen Betriebe einen großen Anteil an der Entwicklung der Stadt Hagenow leisten. Herr Schlink bittet um eine Stellungnahme und um Auskunft darüber, wer die Verantwortung dafür trägt, dass derartige Artikel veröffentlicht werden.

Bürgermeisterin Frau Schwarz erklärt, diesen Artikel so nicht gelesen zu haben, der Unterzeichner für den Inhalt dann auch verantwortlich ist. Andererseits gebe es ein Steuergeheimnis, an das sich alle zu halten haben.

Dass er aus diesem Grund die Anmerkung auf den Presseartikel gegeben hat, um deutlich zu machen, dass künftig sensibler mit diesem Thema umzugehen ist, betont Herr Schlink.

Darauf eingehend teilt Herr Masche, Wirtschaftsförderer und Controller, mit, dass besagter Artikel auch auf der Internetseite der Stadt Hagenow veröffentlicht ist, er diesen in seiner Funktion als Controller verfasst hat. Inhaltlich sei der Beitrag darauf abgezielt, mitzuteilen, woher die Stadt ihre Gewerbesteuer bezieht, welche Gewichtung dabei einzelne Unternehmensgrößen daran haben.

Dass dieser Artikel schon auf der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Handwerk, Gewerbe und Tourismus angemahnt wurde, darüber nicht nur Herr Schlink seinen Unmut bekundet hat, bringt Frau Benzien zum Ausdruck. So, wie dieser Artikel formuliert ist, könne man sich nur als Gewerbetreibender und Handwerker in dieser Stadt völlig denunziert fühlen.

Für Herrn Baalhorn stellt sich hier die Frage, wer die Kontrolle für die auf der Internetseite der Stadt Hagenow dargestellten Artikel bzw. Meinungen ausübt. Sollen Beiträge auf der Internetseite veröffentlicht werden, ist eine Korrekturlesung vorab unbedingt vorzunehmen, da Schreibfehler schon aufgetreten sind.

Herr Jessel weist auch auf einen gravierenden Fehler im neuen Flyer der Stadt Hagenow hin. Unter der Rubrik »Medizinische Betreuung« stehe Krankenhaus Stift Bethlehem. Es müsse aber heißen: »Westmecklenburg Klinikum Helene von Bülow GmbH«.

Nach Auskunft der Bürgermeisterin werden die Beiträge für die Internetseite der Stadt Hagenow eigenverantwortlich durch die Fachbereichsleiter verfasst. Zukünftig werde es dann so sein, dass die zu veröffentlichen Artikel vorab gemeinsam besprochen werden.

7. Eingehend auf das Verkehrskonzept der Stadt Hagenow, einem Beschluss aus der vergangenen Wahlperiode, erkundigt sich Herr Wodke nach den bisherigen Erfahrungen, die in Umsetzung des 1. Realisierungsabschnittes gemacht worden sind.

Zudem fragt Herr Wodke an, ob es schon Interessenten für Gewerbegrundstücke im Gewerbegebiet Sudenhof gibt. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Internetseite überarbeitet werden muss, da Zahlen nicht mehr aktuell sind.

Bürgermeisterin Frau Schwarz verweist auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung, in dem Auskunft zum Stand der Vermarktung von Gewerbegrundstücken gegeben werden kann.

Zur Umsetzung des Verkehrskonzeptes teilt sie mit, dass sich die Einführung der Rechts- vor- Links- Regelung im Stadtgebiet bisher gut bewährt hat.

Ergänzend dazu informiert Fachbereichsleiter Herr Wiese über bauliche Anpassungen, die mit Einführung der Tempo- 30- Zone nun vorgenommen werden müssen. Hier handle es sich u.a. um den Kreuzungsbereich Poststraße/ Hagenstraße. Mit dem Mittelbescheid im Rahmen der Stadtanierung habe man grünes Licht für den 2. BA der Poststraße erhalten, so dass in den nächsten Jahren diese Maßnahme planerisch vorbereitet werden kann. In die Planung aufgenommen werden zudem Geschwindigkeitsmesstafeln und das Vorhaben Fritz- Reuter- Straße. Dazu werde in der nächsten bzw. übernächsten Sitzung des Bauausschusses der Vorentwurf vorgestellt.

8. Herr Schlüter geht noch mal auf seinen zuvor gestellten Antrag ein, heute den Beschluss zu fassen, dass wir nach der Sommerpause 2015 mit dem neuen Ratsinformationssystem arbeiten.

Fachbereichsleiter Herr Hofmann erklärt, dass wir gegenwärtig den Punkt g) Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass abhandeln, Beschlussfassungen daher nicht möglich sind. Der TOP . Änderungsanträge zur Tagesordnung . sei bereits behandelt worden.

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schlägt vor, eine entsprechende Beschlussvorlage in die nächste Sitzung der Stadtvertretung einzubringen.

9. Herr Schlüter fragt an, ob die bisherige Sitzung . ohne den 2. Stellvertreter . rechtlich in Ordnung ist. § 28 (5) der Kommunalverfassung M-V sage aus, dass wir einen 2. Stellvertreter zu wählen haben.

Nach Auskunft von Herrn Hofmann gibt es hier keine rechtlichen Bedenken. Die Sitzung sei ordnungsgemäß einberufen, die Fristen eingehalten worden, die Beschlussvorlagen lägen vor und die Tagesordnung sei bestätigt worden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

h) Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Stadtvertretung

- Niederschrift vom 24.06.2014 / Konstituierende Sitzung

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

i) Abwicklung der Tagesordnungspunkte

Zu 1.

Wahl des 2. Stellvertreters der Stadtvertretervorsteherin

Vorschläge:

Es werden keine Vorschläge unterbreitet.

Herr Baalhorn beantragt eine Auszeit, um die Rechtmäßigkeit von der Verwaltung prüfen zu lassen.

A U S Z E I T von 19.00 Uhr bis 19.10 Uhr

Fortsetzung der Sitzung

Fachbereichsleiter Herr Hofmann verweist nochmals auf den § 28 (5) der Kommunalverfassung M-V und zitiert aus der Kommentierung folgenden Passus: „Um die Arbeitsfähigkeit der Gemeindevertretung auch bei einer Verhinderung des Vorsitzenden zu gewährleisten, sollten die nach § 28 (5) Satz 1 vorgeschriebenen zwei Stellvertreter noch in der konstituierenden Sitzung gewählt werden“

Zu 2.

Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 3 BauGB zum geänderten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow

Herr Schlüter zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der erneuten Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit zum geänderten Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

a) berücksichtigt werden Anregungen von:

- Landesamt für innere Verwaltung vom 08.04.2014
- Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr vom 14.04./23.04.2014
- E:ON Hanse AG vom 14.04.2014

- WEMAG AG vom 25.04.2014
- GASCADE Gastransport GmbH vom 28.04.2014
- Deutsche Bahn AG vom 28.04.2014
- GDMcom mbH vom 29.04.2014
- Landkreis Ludwigslust- Parchim vom 29.04.2014
- Kabel Deutschland Vertrieb und Service GmbH vom 30.04.2014
- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 30.04.2014
- Straßenbauamt Schwerin vom 06.05.2014
- Planungsverband vom 26.05.2014
- Forstamt Radelübbe vom 28.05.2014

b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:

- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg, Abt. Landwirtschaft/ EU- Förderangelegenheiten vom 30.04.2014

c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von:

- Helltraut und Rainer Zahn, Moraaser Weg 1, 19230 Hagenow

d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:

- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V
- Stadt Wittenburg

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Bürger, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0022

Zu 3.

Feststellungsbeschluss über die 3. Änderung und Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow

Herr Schlüter zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Hagenow. Die Begründung einschließlich Umweltbericht wird gebilligt.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes die Genehmigung nach § 6 BauGB zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist alsdann ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss- Nr.: 2014/0023

Zu 4.**Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9
„Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24,
Flurstück 51/29****Beschlussvorschlag:**

Dem Antrag auf Einleitung eines Änderungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9 „Gewerbepark West“ an der Söringstraße, Gemarkung Hagenow, Flur 24, Flurstück 51/29 wird zugestimmt. Der Antragsteller verpflichtet sich die Kosten für das Bauleitplanverfahren zu übernehmen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Nr.: 2014/0024

Zu 5.**Beschluss über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9
der Stadt Hagenow für das Gebiet „Gewerbepark West- Söringstraße“ nach §
13a BauGB****Beschlussvorschlag:**

1. Für eine Teilfläche des Bebauungsplanes Nr. 9 macht sich eine Änderung von Gewerbegebiet in ein Sondergebiet „großflächiger Einzelhandel“ erforderlich. Der Bereich umfasst eine Fläche westlich der Söringstraße mit dem NORMA- Markt und einer nördlich angrenzenden Erweiterungsfläche.
2. Das Bebauungsplanverfahren wird nach § 13a BauGB „Bebauungspläne der Innenentwicklung“ im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Nr.: 2014/0025

Zu 6.**Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten
Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit
während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der
Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide der
Stadt Hagenow**

Herr Schlüter zeigt ein Mitwirkungsverbot gemäß § 24 der Kommunalverfassung M-V an.

Beschlussvorschlag:

1. Die während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der berührten Öffentlichkeit zum Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung für den Ortsteil Hagenow Heide vorgebrachten Stellungnahmen hat die Stadtvertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe Anlage):

- a) berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landesamt für innere Verwaltung vom 08.04.2014
 - Stadtwerke Hagenow GmbH vom 08.04.2014
 - Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg vom 30.04.2014
 - Wasser- und Bodenverband vom 07.05.2014
 - Landkreis Ludwigslust- Parchim vom 07.05.2014
 - Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege vom 13.05.2014
 - Forstamt Radelübbe vom 28.05.2014
- b) teilweise berücksichtigt werden Anregungen von:
- Landkreis Ludwigslust- Parchim vom 07.05.2014
 - FD 53 Gesundheit
 - Bauplanung/ Bauordnung
 - Deutsche Bahn AG vom 21.05.2014
- c) nicht berücksichtigt werden Anregungen von: - keine -
- d) beteiligte Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, die keine Hinweise und Anregungen in der Stellungnahme vorgetragen haben:
- Planungsverband vom 06.05.2014
 - Straßenbauamt Schwerin vom 06.05.2014
 - Stadt Wittenburg vom 07.05.2014

Von Bürgern wurden keine Stellungnahmen vorgetragen.

2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Ergebnis der Abstimmung: 22 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2014/0026

Zu 7.

Beschluss über die Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 ÆErweiterung biotherm Hagenow GmbHÆ der Stadt Hagenow im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegende Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 ÆErweiterung biotherm Hagenow GmbHÆ wird durch die Stadtvertretung bestätigt. Der Vorentwurf, bestehend aus Planzeichnung und der Begründung, wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange sind entsprechend § 4 Abs. 1 BauGB von der Planungsabsicht zu unterrichten und mit Blick auf die erforderliche Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu beteiligen. Parallel dazu ist die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

2. Die Auslegung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 4 sErweiterung biotherm Hagenow GmbH%der Stadt Hagenow ist entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekannt zu machen.

Ergebnis der Abstimmung: 23 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2014/0027

Zu 8.

Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern Æ 1. Stufe der Beteiligung Æ Stellungnahme der Stadt Hagenow

Aus der vorliegenden Stellungnahme der Stadt Hagenow ergeben sich für Frau Benzien folgende Anfragen, die die Punkte 3.4 (Metropolregion Hamburg) und 5.3.4. (Sport / Schaffung einer Großsportanlage) betreffen:

Punkt 3.4 - Was versteht die Stadt unter interstrukturellen Verflechtungen?

Punkt 5.3.4. - Was bedeutet konkret . mittelfristig . ?

Zudem möchte Frau Benzien wissen, inwieweit die Beteiligung der Stadt an weiteren Fortschreibungen gegeben ist.

Darauf eingehend macht Bürgermeisterin Frau Schwarz deutlich, dass mit der Aussage unter Punkt 3.4 Verflechtungen des entsprechenden Mobilitätsraumes von und nach Hamburg auch mit eingebracht werden, als unsere Stellungnahme dazu. Unter . mittelfristig . Punkt 5.3.4. sei zu verstehen, dass die Umsetzung der Maßnahme sSchaffung einer Großsportanlage%erst dann erfolgen kann, wenn die dafür notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Stellungnahme der Stadt Hagenow zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms M-V, 1. Stufe der Beteiligung, müsse bis zum 29.09.2014 dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung M-V vorgelegt werden. Nach Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Landesraumentwicklungsprogramms schließe sich ein zweites Beteiligungsverfahren an. Die Einflussnahme an diesem Verfahren sei dann aber schon relativ schwierig, im Gegensatz zur 1. Stufe der Beteiligung.

Herr Speßhardt schätzt die vorliegende Stellungnahme als sehr gelungen ein, vermisst hier aber die Gesprächsführung mit dem Amt Hagenow- Land.

Dass jede Kommune bzw. jedes Amt die Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme zum Landesraumentwicklungsprogramm bekommen hat, betont Bürgermeisterin Frau Schwarz. Gespräche mit dem Amt Hagenow- Land seien geführt worden, aus den einzelnen Gemeinden habe es jedoch relativ wenig Resonanz im Rahmen der Erarbeitung der Stellungnahme gegeben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die anliegende Stellungnahme der Stadt Hagenow zur Fortschreibung des Landesraumentwicklungsprogramms Mecklenburg-Vorpommern, 1. Stufe der Beteiligung.

Ergebnis der Abstimmung: 24 Jastimmen, keine Neinstimme, keine Stimmenthaltung

Beschluss Æ Nr.: 2014/0035

Zu 9.

Zustimmung zur Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 50 KV M-V bei Haushaltsüberschreitung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Hagenow zur Schaffung von 36 Plätzen für 0-3 jährige und 49 Plätzen für 3-6 jährige Kinder

Die Tatsache, dass die Leitungskosten jetzt höher ausfallen, ist für Herrn Baalhorn nicht erstaunlich, wenn man den Hausanschlussraum, wo sämtliche Leitungen hinführen, in das hintere Gebäude verlegt. Diesen Umstand hätte man möglicherweise bei der Planung von vornherein berücksichtigen müssen. Laut Beschlussvorlage, die den Stadtvertretern seinerzeit vorgelegt wurde, beliefen sich die Kosten für diese Baumaßnahme auf 2 Mio. ". Dass es sich dabei um das komplette Gebäude handelt, inclusive Mobiliar, Spielplatz usw., davon sei man ausgegangen. Im Bauausschuss sei man jetzt darüber informiert worden, dass der Parkplatz in diesen Kosten noch nicht enthalten ist.

Ob hier gravierende Planungsfehler die Ursache für die Mehrkosten sind und mit weiteren Kostenerhöhungen . über diese hinaus . aus heutiger Sicht zu rechnen ist, möchte Herr Baalhorn wissen.

Fachbereichsleiter Herr Wiese geht auf die vorliegende Darstellung der Kostensituation und auf den beiliegenden Lageplan der Außenanlagen ein. Hier sei eine Grundanzahl an Spielgeräten enthalten, die auch schon auf die Konzeption der Kindertagesstätte abgestimmt ist. Zudem könne man im Rahmen einer optimalen Version der Außenanlagenplanung mit Optionen arbeiten, die über das Mindestmaß hinaus gehen. Noch weitere Geräte und Wegebeziehungen könne man sich hier durchaus vorstellen. Diese seien in der Planungsgrundlage sowie in der heute vorliegenden Beschlussvorlage nicht erfasst.

Auch der Parkplatz und die Stellflächenanlage mit dem Wendehammer im vorderen Bereich seien in den Kosten noch nicht enthalten. Dies hänge mit der Maßnahme Sanierung / Neuausbau der Straße am Prahmer Berg zusammen, die mittelfristig in die Planung geht. Dass wir das Gesamtobjekt einschließlich der Außenanlagen in diesem Jahr noch kassenwirksam bekommen, in dieser angegebenen Höhe, sei ein sehr positiver Aspekt. Daher habe man eine Kostenhochrechnung angestellt, mit Darstellung der Verbindlichkeiten.

Frau Benzien erinnert an die Arbeitsgruppe sKita%ān der man sich monatelang mit diesem großen Projekt beschäftigt und mehrfach darüber diskutiert hat. Für sie liegt die Vermutung nahe, dass hier mit den Kosten jongliert wird.

Die Frage, wer nun konkret die Verantwortung dafür trägt, dass jetzt die Zahlen ständig nach oben korrigiert werden, stelle sich ihr unweigerlich.

Fachbereichsleiter Herr Wiese erklärt noch mal den Ablauf der Antragstellung, die in sehr kurzer Zeit vorgenommen werden musste. Die seinerzeit gemeinsam mit dem Planer aufgestellte Planung beinhaltete zu geringe Kosten in den Außenanlagen als Bestandteil. Die Antragsfrist sei dennoch gehalten worden, so dass der Fördermitteleinsatz auch sichergestellt werden konnte für dieses Vorhaben.

Ergänzend dazu ruft Fachbereichsleiter Herr Hofmann den 31. Januar 2013 in Erinnerung, besagten Zeitpunkt, an dem der Förderantrag beim Landkreis Ludwigslust- Parchim vorliegen musste. In kürzester Zeit habe man die Antragstellung vorbereitet. Ein Vergleich einzelner Kostengruppen mache deutlich, dass hier nur geringe Abweichungen zwischen der Kostenschätzung aus Mai 2013 und den zu erwartenden Gesamtkosten zu verzeichnen sind.

Frau Benzien sieht sich in ihrer Vermutung bestätigt, dass wir augenscheinlich in Umsetzung der ersten Variante dann weder Spielgeräte noch Außenanlagen gehabt hätten!

Fachbereichsleiter Herr Wiese verweist nochmals auf den derzeitigen Kostenstand, die erstellte Kostenhochrechnung.

Nach Ansicht von Herrn Schlüter wird die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von ca. 175 T" nur für das Notwendigste in der Erstellung der Außenanlagen benötigt. Eine erneute Kostenerhöhung sei möglicherweise zu erwarten. Für ihn stellt sich die Frage, inwieweit die Realisierung der Maßnahme Eisenbahnerstraße im nächsten Jahr hierdurch jetzt unter Umständen in Gefahr gerät, vorausgesetzt, die Fördermittelzusage kommt.

Nach Auskunft von Herrn Wiese gibt es noch immer keinen neuen Stand zur Aussage der Förderung für den Ausbau der Eisenbahnerstraße. Diese Maßnahme werde für den Haushalt nächstes Jahr erneut angemeldet.

Dass Planungsfehler auftreten können, Mehrkosten nicht immer klar erkennbar sind, macht Herr Jensen deutlich. Er bemängelt jedoch die relativ späte Information über die vorliegende Kostenerhöhung. Seine Anfrage an die Verwaltung betrifft die Einbeziehung des Controllers Herrn Masche bei diesem Bauvorhaben.

Fachbereichsleiter Herr Wiese teilt mit, dass Herr Masche in seiner Funktion als Controller nicht in dieses Bauvorhaben eingebunden war.

Herr Wodke merkt an, dass Investitionsmaßnahmen in diesem Umfang zwangsläufig zu Mehrkosten führen. In der letzten Sitzung des Finanzausschusses habe er vorgeschlagen, Herrn Masche intensiv in das nächste große Vorhaben als Controller mit einzubeziehen. Auch im Rechnungsprüfungsausschuss seien bestimmte Vorgehensweisen für den Hoch- und Tiefbau bereits vorgestellt und besprochen worden. Eine Umsetzung dieser wäre ratsam.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe für den Neubau einer Kindertagesstätte in Hagenow zur Schaffung von 36 Plätzen für 0-3 jährige und 48 Plätzen für 3-6 jährige Kinder in Höhe von 175.564,27 " zu.

Ergebnis der Abstimmung: 13 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 8 Stimmenthaltungen

Beschluss Æ Nr.: 2014/0033

Stadtvertretervorsteherin Frau Dr. Meier schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil.

gez.: Dr. Meier

Stadtvertretervorsteherin

gez.: Wiepcke

Protokollführung